

Windkraft – Öffentlichkeit ausgeschlossen

Bei der Beratung über die Flächen auf dem Bergfeld wollten die Gemeindevertreter unter sich bleiben

Flörsbachtal (hs). Nachdem die Gemeindevertretung vor einem Monat mehrheitlich beschloss, die Grundstücke auf dem Bergfeld zur Projektierung für Windkraftanlagen freizugeben, sollte in der Gemeindevertreterversammlung am Mittwoch nun der nächste Schritt folgen, nämlich die Auswahl eines Projektentwicklers. Doch dies ging den Gemeindevertretern vermutlich zu schnell. Auf jeden Fall beschlossen sie, diese Vorlage des Gemeindevorstandes zunächst in den Ausschüssen eingehend zu beraten.

Im Gegensatz zur vorhergehenden Gemeindevertreterversammlung, in der der Beschluss zur Freigabe der Projektierung erfolgte, stieß die jüngste Sitzung auf reges Publikumsinteresse. An die 30 Interessierte hatten sich im Sitzungssaal des Rathauses eingefunden, so dass



Rund 30 Besucher hatten sich eingefunden, die allerdings bei dem Punkt, der sie interessierte, den Saal verlassen mussten.

FOTO: SENZEL

nicht alle Stühle ausreichten und einige Besucher sogar stehen mussten. Doch die Besucher wurden enttäuscht: Denn bevor dieser Tages-

ordnungspunkt behandelt wurde, bat Egon Schmid, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, die Besucher, den Saal zu verlassen. Die Diskussionen der Parlamentarier zu diesem Tagesordnungspunkt wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt. Erst nachdem die Debatte beendet war, konnten die Besucher wieder eintreten und die abschließende Beschlussfassung mitverfolgen. Der ursprüngliche Beschlussvorschlag, nach dem der Ge-

meindevorstand beauftragt werden sollte, mit einem Projektierer in Vertragsverhandlungen zu treten, kam nicht zur Abstimmung. Stattdessen lag nun ein Antrag zur Verweisung in die Ausschüsse vor. Hier stimmten elf Abgeordnete mit ja, zwei stimmten dagegen, und zwei enthielten sich der Stimme.

Wie Egon Schmid mitteilte, habe es im Vorfeld bereits diverse Besprechungen gegeben. Sowohl zwischen den drei Fraktionen als auch mit Bürgern. Die SPD hatte gar die Mosborner Einwohner zu ihrer Fraktionssitzung am Dienstagabend geladen, berichtete ein Mosborner im Vorraum des Sitzungssaales.

Zudem war zu hören, dass einige Bürger bereits auf dem Bergfeld aktiv gewesen seien und dort weit über 20 Vogelhorste gefunden haben.

Line 31.3. 2018